



### Tipp für Kinder



### Rolands Rätselecke

## Arielle, die Meerjungfrau

Arielle lebt tief unten im Meer. Von dem Leben an Land und den Menschen weiß die kleine Meerjungfrau nur wenig. Als sie eines Tages Prinz Erik vor dem Ertrinken rettet, verliebt sich Arielle unsterblich in ihn. Damit sie ihn wiedersehen kann, lässt sie sich von der Meerhexe Ursula in einen Menschen verwandeln. Einziger

Haken an der Sache: Arielle hat ihre Stimme verloren – und das, wo Prinz Erik sich nur an den wunderbaren Gesang der Meerjungfrau erinnern kann! Gelingt es Arielle nicht, innerhalb von drei Tagen die Liebe des Prinzen zu gewinnen, verliert sie ihre Seele an die Meerhexe. Die einzige Rettung für das stumme Mädchen: ein Kuss von Erik.

*Arielle, die Meerjungfrau. Walt Disney, 1 DVD (erscheint am 5. September), 79 Minuten, 14,99 Euro.*



© 2013 Disney

Wollt ihr eine der DVDs von „Arielle, die Meerjungfrau“ gewinnen? Dann schickt einfach eine E-Mail (Betreff: „Arielle“) an: [redaktion@sovd.de](mailto:redaktion@sovd.de) oder eine Postkarte mit dem gleichen Stichwort an: SoVD, Redaktion, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Einsendeschluss ist der 15. September.

## Total verrückte Tierwelt

Bestimmte Begriffe können schnell in die Irre führen. Da ist es gut, wenn man weiß, welche Bedeutung sich dahinter verbirgt. Bei den folgenden sechs Wörtern kannst du dein Wissen selbst testen – oder du versuchst zu raten. Die Lösungen findest du wie immer auf Seite 18.

#### 1. Ameisen schlafen

- a) nie
- b) nur im Winter
- c) auf dem Rücken

#### 2. Was wiegt am meisten?

- a) ein Elefant
- b) die Zunge eines Blauwals
- c) eine Giraffe



Foto: Michael Rosskothén/fotolia

Was wiegt mehr: die Zunge von einem Blauwal...

#### 3. Fische können ertrinken – glaubst du das?

- a) Ja
- b) Nein

#### 4. Auf der Welt gibt es

- a) mehr Hühner als Menschen
- b) mehr Menschen als Hühner
- c) ungefähr genauso viele Menschen wie Hühner

#### 5. Eine ganz normale Gartenschnecke bewegt sich in einer Stunde

- a) bis zu fünf Meter
- b) bis zu 20 Meter
- c) bis zu 50 Meter

#### 6. Wie lange hat eine Katze, die 15 Jahre alt ist, in ihrem Leben insgesamt geschlafen?

- a) rund zehn Jahre
- b) bis zu acht Jahre
- c) höchstens fünf Jahre

#### 7. Tiger haben ihre Streifen

- a) nur auf dem Fell
- b) auch auf der Haut darunter
- c) nur, wenn die Sonne scheint

Quelle: „Wow Wau! 600 wahre Fakten über Tiere“, Donkey Products, ISBN: 4260108049745, 9,95 Euro.



Foto: catfish07/fotolia

...oder doch ein komplett ausgewachsener Elefant?



### Voll durchgeblickt

## Hürden auf dem Weg in den Bundestag



Fotos: Jörg Hackemann, Stefan Schurr/fotolia; Montage: SoVD

Will eine Partei ins Parlament einziehen, muss sie bei einer Wahl zunächst über die „Fünf-Prozent-Hürde“ springen.

Am 22. September wird in ganz Deutschland gewählt. Dabei entscheiden sich die Menschen sowohl für eine bestimmte Person als auch für eine Partei, die ihre Interessen dann im Parlament vertreten sollen. Dabei kann es passieren, dass diese Partei, obwohl sie gewählt wurde, nicht in den Bundestag kommt. Der Grund dafür ist die sogenannte Fünf-Prozent-Hürde.

Die Fünf-Prozent-Hürde oder auch „Sperrklausel“ wurde vor 60 Jahren in Deutschland eingeführt. Sie besagt, dass eine Partei erst dann Vertreter ins Parlament, also in den Deutschen Bundestag, schicken darf, wenn sie bei einer Wahl mindestens fünf Prozent der abgegebenen Stimmen erhalten hat. Damit wollte man erreichen, dass nur diejenigen Parteien im Parlament Sitze haben, für die ein „ausdrücklicher Wählerwille“ vorliegt.

Hintergrund hierfür sind Erfahrungen aus einer Zeit, als viele verschiedene Parteien über die Politik in Deutschland mitentscheiden wollten. Damals war es aufgrund der vielen unterschiedlichen Meinungen im Parlament sehr schwer, sich zu einigen. Das geht mit wenigen und dafür größeren Parteien natürlich leichter.

Einige Fachleute sagen, diese Regelung sei ungerecht. Sie kritisieren, dass Stimmen für eine Partei, die eben weniger als

fünf Prozent erhalten hat, quasi unter den Tisch fallen würden. Dabei hätten ja immerhin bis zu zwei Millionen Menschen gerade diese Partei gewählt. Die politischen Vorstellungen dieser Wähler wären somit im Parlament nicht vertreten.

Eine Ausnahme gibt es: Werden drei Kandidaten einer Partei direkt in den Bundestag gewählt, dann zieht auch diese Partei ins Parlament ein – selbst wenn sie weniger als fünf Prozent erhalten hat.



Roland und seine Freunde



Zeichnung: Matthias Herrndorff/SoVD